



# **HIBS-TEAM NEWSLETTER**

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,



wir, die sieben Landtagsabgeordneten innerhalb der CDU-Fraktion, bilden das sogenannte "HiBs"-Team. "HiBs" steht hierbei für die Regionen Hildesheim und Braunschweig. Als Abgeordnete unserer Regionen, machen wir uns im Landtag in Hannover gemeinsam für die Interessen der gesamten Region Südniedersachsen stark. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, die Interessen der Menschen aus unseren Wahlkreisen auch direkt vor Ort zu unterstützen.

Seit Mittwoch befindet sich Deutschland wieder im Lockdown. Das ist gerade in Anbetracht der nahenden Weihnachtstage und des Jahreswechsels ein schwer zu ertragender, aber auch nötiger Entschluss. Wir werden uns auch im nächsten Jahr in Hannover weiter so für Sie einsetzten, dass wir alle geeint und gut durch diese Krise kommen. Besinnen wir uns an den ruhigen Weihnachtstagen nun auf das Wich-

tigste: die Familie. Bitte bleiben Sie weiter zuversichtlich und gesund. Dies ist unser letzter Newsletter in diesem Jahr, aber wir sind weiter für Sie da und wünschen Ihnen in diesem Sinne frohe Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihr "HiBs-Team"



Frank Oesterhelweg

Uwe Schünemann

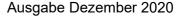
oser Scho

Thomas Ehbrecht

Laura Hopmann

Christoph Plett

Oliver Schatta





### Leitartikel

# Reinhold Hilbers (Niedersächsischer Finanzminister): Wir bleiben auch in der Krise Partner der Kommunen

Die Folgen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie konfrontieren alle staatlichen Ebenen mit starken Steuerausfällen und zusätzlichen Ausgaben. Auch die kommunale Ebene weist erhebliche Einbrüche bei den Steuereinnahmen auf. Hinzu kommen geringere Zahlungen im kommunalen Finanzausgleich.

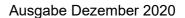
Die Niedersächsische Landesregierung bleibt auch in der Krise Partner der Kommunen: bereits im Sommer haben wir einen kommunalen Rettungsschirm mit einem Volumen von 1,1 Milliarden Euro zur Abmilderung der Auswirkung der Covid-19-Pandemie aufgespannt. Dahinter steht eine Vereinbarung mit den Kommunalen Spitzenverbänden, mit der ein Ausgleich der Leistungsfähigkeit des Landes und der notwendigen schnellen Liquiditätssicherung der Kommunen gelungen war.

Nachdem das Land kurzfristig die Kommunen mit über einer Milliarde Euro unterstützt, werden die Kommunen in den Folgejahren 350 Millionen Euro ausgleichen - jedoch erst, sobald und soweit das KFA-Volumen über dem des Jahres 2020 liegt. Mit dem Finanzpaket konnten auch alle offenen Punkte wie der Härtefallfonds für

beitragsfreie Kindergärten, die Erstattung Corona-bedingter Ausfälle von Elternbeiträgen und das Kommunale Investitionsprogramm ausgeräumt werden. Mir ist es wichtig, dass wir gemeinsam mit den Kommunen eine für alle Seiten tragbare Grundlage für ein weiterhin verlässliches Miteinander geschaffen haben.

Im Kern werden damit die im Mai erwarteten Ausfälle bei der Gewerbesteuer 2020 in Höhe von 814 Millionen Euro ausgeglichen, wobei jeweils hälftig das Land und der Bund eingesprungen sind. Aber auch die Ausfälle durch die nach der Mai-Steuerschätzung erwartete Steuerverbundabrechnung des Kommunalen Finanzausgleichs in 2021 in Höhe von 598 Millionen Euro werden ausgeglichen. Schließlich erhalten die niedersächsischen Kommunen einen Zuschuss zu krisenbedingten Mehraufwendungen in Höhe von weiteren 100 Millionen Euro, unter anderem für Digitalisierungsaufwendungen im Schulbereich. Die gesamten Rettungsschirmmittel sind in diesem Jahr ausgezahlt worden.

Der Verlauf der Steuereinnahmen lässt vermuten, dass der Einnahmeeinbruch in diesem Jahr nicht ganz so hoch ausfallen wird, wie zunächst befürchtet. Auch die Prognose der Steuerschätzer im November bestätigt das. Die Gewerbesteuerausfälle fallen nun voraussichtlich um 127 Mio. Euro geringer aus und im Kommunalen Finanzausgleich wird eine positive Steuerverbundabrechnung im Jahr 2021 für das Jahr





2020 in Höhe von 203 Mio. Euro zu leisten sein. Der vorgezogene und kompensierte Betrag von 598 Mio. Euro ist um diese 203 Mio. Euro zu hoch.

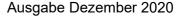
Im Ergebnis führen beide Effekte zu einer Überkompensation, die eine zusätzliche Stützung der Kommunen aus Landesmitteln auch für das Jahr 2021 von 330 Millionen Euro bewirkt.

Und das ist auch gut so. Wir brauchen und wollen funktionsfähige Kommunen.

Sie sind wichtig für den Zusammenhalt im Land. Hier erreicht die Politik die Menschen. Gerade in der Krise sind Niedersachsens Kommunen in besonderer Weise systemrelevant. Ihre Haushalte müssen gestützt werden, um gerade jetzt volkswirtschaftlich notwendige Investitionen tätigen zu können.

Der Tabelle können Sie die genauen Ausgleichszahlung Ihrer Kommune entnehmen:

Braunschweig, Stadt: 50.818.064
Salzgitter, Stadt: 25.437.552
Wolfsburg, Stadt: 109.752.446
Gifhorn, Landkreis: 12.183.738
Gifhorn, Stadt: 2.854.087
Goslar, Landkreis: 9.131.804
Goslar, Stadt: 1.263.982
Helmstedt, Landkreis: 10.269.346
Northeim, Landkreis: 11.378.077
Northeim, Stadt: 6.090.848
Einbeck, Stadt: 836.915
Peine, Landkreis: 2.200.127
Peine, Stadt: 134.811
Wolfenbüttel, Landkreis: 1.199.659
Göttingen, Landkreis: 51.599.868
Duderstadt, Stadt: 1.499.827
Göttingen, Stadt: 29.051.827
Hann. Münden, Stadt: 5.806.455
Herzberg am Harz, Stadt: 4.959.043
Osterode am Harz, Stadt: 6.779.292
Hildesheim, Landkreis: 10.898.102
Hildesheim, Stadt: 5.907.774
Holzminden, Landkreis: 1.921.805





## Landtag

"HiBs-Team": 25 Jahre Mitglied des Niedersächsischen Landtags – Uwe Schünemann feiert Jubiläum

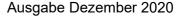


Landtagspräsidentin Andretta (links) überreicht Schünemann (rechts) zum Jubiläum ein Präsent

Der Holzmindener Landtagsabgeordnete Uwe Schünemann (CDU) feiert Jubiläum: Vor 25 Jahren, im Jahr 1994, begann sein Wirken im Niedersächsischen Landtag. Dort blieb er zunächst bis 2013 und kehrte nach einer kurzen Unterbrechung 2014 in das Parlament zurück. Uwe Schünemann hat an unzähligen Sitzungen des Landtages und seiner Ausschüsse aktiv teilgenommen, diskutiert und in unterschiedlichen Konstellationen nach Lösungen gesucht. In seinem Heimatwahlkreis, dem Landkreis Holzminden, ist er Unternehmen, Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern ein geschätzter Ansprechpartner und Berater.

In seiner Zeit im Niedersächsischen Landtag bekleidete der CDU-Abgeordnete zudem viele verantwortungsvolle Ämter. So war er von 2003 bis 2013 Niedersächsischer Innenminister und zuvor parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion. Seit 2017 nimmt er nun die Aufgaben des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wahr.

Zum Jubiläum gratuliert selbstverständlich auch Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta und überreicht als Präsent das Niedersachenross aus der Porzellanmanufaktur Fürstenberg: "Ich danke Ihnen herzlich für Ihr jahrzehntelanges Engagement zum Wohle des Landes Niedersachsen und seiner Bürgerinnen und Bürger. Sie haben sich um unser Bundesland verdient gemacht!"





# **Bildung und Kultur**

Thomas Ehbrecht: Niedersächsischen Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen (2020)

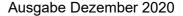


Museen, Theater, Kulturvereine – vor allem in ländlich geprägten Regionen Niedersachsens sichern kleine Kultureinrichtungen die kulturelle Infrastruktur und Teilhabe. Deshalb unterstützt das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) diese Einrichtungen mit insgesamt 1,0 Millionen Euro. Die Mittel haben die Koalitionsfraktionen über die Politische Liste zum Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.

Das Niedersächsische Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen besteht aus zwei Förderlinien und umfasst insgesamt 2,5 Millionen Euro. Eine Million Euro davon sind für Projekte von mehr als 25.000 Euro vorgesehen und werden vom MWK bewilligt. Projektanträge

in Höhe von weniger als 25.000 Euro bearbeiten die regional zuständigen Landschaften und Landschaftsverbände – hierfür stehen insgesamt 1,5 Millionen Euro bereit. Mit dem Programm werden Einrichtungen gefördert, die in der Regel über nicht mehr als drei Vollzeitstellen verfügen oder nicht mehr als fünf eigenproduzierte Neuproduktionen pro Jahr durchführen.

Als Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur ist es dem CDU-Landtagsabgeordneten Thomas Ehbrecht natürlich ein Anliegen, die Kultureinrichtungen in der Region auf politischer Ebene zu unterstützen: "Besonders in Zeiten von Corona, in denen unsere Kulturszene auf die Einnahmen und die Unterstützung durch den Ticketverkauf weitestgehend verzichten muss, ist eine Unterstützung unserer Kultur schaffenden Einrichtungen besonders von Nöten. Daher freut es mich sehr, dass das Land auch die Musikschule in Göttingen finanziell berücksichtigt. Natürlich werden wir auch weiterhin viel dafür tun, dass die Kulturszene in unserer Heimat so vielfältig bleiben kann, wie sie heute ist." In Göttingen wird an dieser Stelle der ff-Musikschule e.V. mit einem Betrag von 35.000€ gefördert.





# Frank Oesterhelweg: Wir wollen einfach "Danke" sagen:



Mit den Paketen vor der CDU-Kreisgeschäftsstelle: Holger Bormann, Andreas Glier, Andreas Meissler, Sarah Grabenhorst-Quidde, Frank Oesterhelweg, Uwe Lagosky und Uwe Schäfer (v. l. n. r.)

Wir als Union, unsere Aktiven und Funktionsträger suchen in jedem Jahr um den Nikolaustag herum den Kontakt zu den Menschen in der Wolfenbütteler Fußgängerzone, um uns auszutauschen und adventliche Aufmerksamkeiten zu überreichen. Auch das geht nun in diesem Jahr leider nicht. Deshalb haben wir ca. zwei Dutzend Dienststellen, Organisationen oder Vereinigungen ausgesucht, um uns mit einigen adventlichen Kleinigkeiten bei ihnen, stellvertretend für alle, zu bedanken für alles, was sie für uns als Gesellschaft leisten und tun. Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit sind keine leeren Worthülsen, so viele Menschen tun mehr als ihre Pflicht und wachsen geradezu über sich hinaus! Gesundheitssystem und staatliche Ordnung

funktionieren weitestgehend ebenso wie unsere Kirchen, die zahlreichen Vereine, Verbände und Freiwilligenorganisationen. Das macht dankbar und auch optimistisch, wenn wir nun an der Schwelle zum neuen Jahr stehen.

# Oliver Schatta: Gespräch in der Waldorfschule

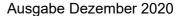
Die "Freie Waldorfschule Braunschweig e.V." plant die energetische Sanierung eines ehemaligen Garagengebäudes zu Werkräumen und Eurythmiesälen. Besonders gefreut hat mich, dass hier das Handwerk einen großen Stellenwert besitzt. Das handwerkliche Arbeiten ist fester Bestandteil im Schulbetrieb und solle auch weiter ausgebaut werden. Ich werde mich weiter für eine intensive Förderung dieses Zweiges einsetzten.



Oliver Schatta (erster v. r.) mit Vertretern der Waldorfschule

Hier können Sie mehr zu dem Thema erfahren:

https://www.waldorfschule-bs.de/bau-nachhaltigkeit.html#!sanierung-werkstätten





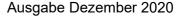
Thomas Ehbrecht: U21FreizeitKarte Niedersachsen – Ab Dezember mit neuem Jugend-Ticket per Nahverkehrszug durch ganz Niedersachsen



Ab dem 13. Dezember 2020 können Jugendliche und junge Erwachsene unter 21 Jahren mit einem neuen Fahrkartenangebot günstig und regelmäßig in allen Nahverkehrszügen in Niedersachsen unterwegs sein. Dafür sorgt die neue "U21FreizeitKarte Niedersachsen" des Niedersachsentarifs, dem gemeinsamen Nahverkehrstarif aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Niedersachsen. Mit dem neuen Angebot sollen unter 21-Jährige einen Monat lang auf der Schiene durchs ganze Land fahren können, etwa von Göttingen bis Cuxhaven und von Bad Bentheim bis Helmstedt, sowie nach Bremen und Hamburg: Von Montag bis Freitag ab 14:00 Uhr und außerdem an Wochenenden, Feiertagen sowie in allen niedersächsischen Schulferien den ganzen Tag.

Dazu erklärt Niedersachsens Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann: "Die Einführung der neuen U21-Karte freut mich sehr. Sie steigert die Attraktivität des Nahverkehrs auf der Schiene für junge Leute, insbesondere auch für Schülerinnen, Schüler, Azubis und Freiwilligendienstleistende. Gleichzeitig verbessern wir deutlich die umweltfreundliche, flexible und kostengünstige Mobilität dieser Zielgruppe, insbesondere in ländlichen Regionen. Erstmals schaffen wir für den Freizeitverkehr auf der Schiene ein landesweit gültiges Schüler- und Azubi-Ticket. Die U21-Karte ist damit ein erster wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem preislich attraktiven und flexiblen Ticketangebot für Schüler und Azubis im gesamten Nahverkehr in Niedersachsen, wie es der Koalitionsvertrag vorsieht."

Der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Ehbrecht, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, zeigt sich über die Einführung des Jugendtickets für den Nahverkehr in Niedersachsen ebenfalls sehr erfreut. "Es ist wichtig, dass wir als Politik die Attraktivität des ÖPNV hochhalten und im gleichen Zuge junge Menschen unterstützen, kostengünstig im ganzen Land reisen zu können. Besonders in jungen Jahren, in denen man oftmals noch kein eigenes Fahrzeug hat, möchte man ja trotzdem möglichst mobil sein und auch mal längere Strecken zu weiter entfernten Zielen zurücklegen. Ein vergünstigtes Jugendticket ergibt daher viel Sinn und erleichtert die Mobilität und Flexibilität, besonders im ländlichen Raum enorm."





Der Geschäftsführer der Niedersachsentarif-Gesellschaft (NITAG), Andreas Meyer, ergänzt: "Wir sehen unser neues Angebot als wichtigen Beitrag, für junge Menschen landesweit die Nutzung des SPNV noch attraktiver zu gestalten. Und wir freuen uns, dass auch das Land Niedersachsen hinter der Einführung steht und diese auch unterstützen möchte."

Die "U21FreizeitKarte Niedersachsen" soll als Monatskarte für 29 Euro und als Jahresabo für 25 Euro pro Monat angeboten werden und auf allen Schienennahverkehrsstrecken, auf denen auch das Niedersachsen-Ticket gilt, gültig sein – also in ganz Niedersachsen sowie auch für Fahrten nach Bremen, Hamburg, Hengelo sowie zu einigen angrenzenden Stationen in Nordrhein-Westfalen und Hessen. Es soll zunächst als Pilotprojekt für zwei Jahre eingeführt werden.

Das Verkehrsministerium hat an der Entwicklung dieses Angebots mitgearbeitet. Es plant daher, Werbe-, Kommunikations- und Informations-maßnahmen für die neue U21-Karte finanziell zu unterstützen, damit dieses schnellstmöglich und flächendeckend bei der Zielgruppe bekannt wird. Außerdem sollen zügig erste Erkenntnisse zur Nutzung des Tickets gesammelt und evaluiert werden, so dass über eine mögliche Weiterentwicklung oder dauerhafte Fortsetzung des Tickets entschieden werden kann.

#### Veronika Koch: Volkstrauertag

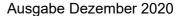


Veronika Koch (zweite v. l.) bei der Kranzniederlegung

Im stillen Gedenken an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen legte Veronika Koch als Bürgermeisterin ihrer Heimatgemeinde Grasleben einen Kranz nieder. Auch wenn die andächtige Zeremonie in diesem Jahr anders war, blieb die Botschaft des Volkstrauertages gleichsam lebendig: Er soll uns mahnen, welche Auswirkungen und welches Elend Krieg anrichtet und wir wollen gleichzeitig um Frieden bitten.

# Veronika Koch: Spannende Online-Diskussion: Rahmenbedingungen für Ehrenamt verbessern

Ein persönliches Treffen konnte am diesjährigen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember leider nicht stattfinden. Deshalb lud die Landtagsabgeordnete Veronika Koch zu einem "Online-Talk" ein und begrüßte unter den ehrenamtlich aktiven Teilnehmern als Gesprächspartner auch Dennis





Weilmann, den Oberbürgermeisterkandidaten der CDU in Wolfsburg. In einer spannenden Diskussion tauschten sie sich mit den Teilnehmern darüber aus, wie die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement verbessert werden können.

Es ging zum Beispiel um digitale Treffen in der Vereinsarbeit, um Vereinfachungen bei Förderanträgen und Ausrichtung von Veranstaltungen und nicht zuletzt um die Auswirkungen der Pandemie auf das Vereinsleben. Abgeordnete Koch ging gleich darauf ein und stellte dabei die Arbeit der Enquêtekommission des Niedersächsischen Landtages vor, in die sie die Impulse gern mitnehmen und verarbeiten werde.

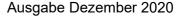
Dennis Weilmann verwies darauf, dass die Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Stadtverwaltung Wolfsburg eine enorm große Bedeutung spiele. Künftig müsse noch stärker geschaut werden, wo man dem Ehrenamt große Steine aus dem Weg rollen könne. Das will er zum Thema in den nächsten Monaten machen.

Weitere spannende Aspekte diskutierten die Teilnehmer, ob ehrenamtlich Tätige auch Rentenpunkte erwerben könnten und ob Arbeitgeber von den Zusatzqualifikationen ihrer ehrenamtlich aktiven Mitarbeiter profitieren können, wie es beispielsweise bei Feuerwehrleuten oft der Fall sei. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass viele Aufgaben ohne Ehrenamt gar nicht ausgeführt werden könnten – insbesondere würde nahezu

gesamtes gesellschaftliches Leben kaum stattfinden. Insofern ist der Staat allen Ehrenamtlichen für den Dienst an der Allgemeinheit zu großem Dank verpflichtet. So fasste Koch abschließend zusammen: "Wir alle brauchen euch und
wir sind froh, dass es euch gibt."



Veronika Koch (zweite v. l.) u. CDU-Bundestagskandidat im Wahlkreis 51 Andreas Weber (erster v. l.) mit Teilnehmern der Diskussion





## **Umwelt und Landwirtschaft**

## Veronika Koch: Aufbau eines Artenschutzzentrums im Landkreis Helmstedt

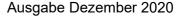
"Ich habe mir gleich mal ein Grundstück der neuen Anlage des Artenschutzzentrums in Grasleben gesichert - natürlich nur symbolisch", freute sich Veronika Koch nach ihrem Besuch auf dem Baugelände. Im Landkreis Helmstedt soll demnächst ein Artenschutzzentrum errichtet und damit ein wertvoller Beitrag zum Artenschutz in Niedersachsen geleistet werden. Die Landtagsabgeordnete unterstützt die private Initiative und ruft zum Spenden und Mitmachen auf. Mehr Infos unter: <a href="https://www.artenschutzzentrum-grasleben.de/">https://www.artenschutzzentrum-grasleben.de/</a>



Frank Oesterhelweg: Mittel für Hochwasserschutz-Flächenmanagement – Oesterhelweg freut sich über die Annahme seines Vorschlages



"Ich freue mich sehr darüber, dass wir als Land Niedersachsen 200.000 Euro in das Flächenmanagement zum Hochwasserschutz investieren, damit dringend notwendige Maßnahmen auch realisiert werden können", so der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Oesterhelweg. Dieser hatte nach Rücksprache mit den Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Wolfenbüttel und dem Bürgermeister Andreas Memmert, mit dem er den Integrierten Hochwasserschutz im Nördlichen Harzvorland auf den Weg gebracht hatte, im Rahmen der Haushaltsberatungen im Landtag darauf hingewiesen, dass wichtige Hochwasserschutzmaßnahmen oftmals in der Umsetzung stagnierten. Das liegt vor allem daran, dass das Flächenmanagement nicht funktioniere und bspw. keine Ersatzflächen gefunden werden könnten. Oesterhelweg ist optimistisch: "Ich





gehe davon aus, dass wir hier in unserer Region davon profitieren und notwendiges Personal nun selbst einstellen können, damit es mit dem Hochwasserschutz zügiger weitergeht!"

# Veronika Koch: Mit Lebensmittelwertschätzung Schule machen!

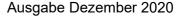


Zur Teilnahme am niedersächsischen Ideenwettbewerb mit dem Motto "Mit Lebensmittelwertschätzung Schule machen" ruft die Landtagsabgeordnete Veronika Koch alle Schülerinnen und Schüler im Landkreis Helmstedt motiviert auf. Die Schulen können bereits jetzt ihre Ideen und Projekte zum Thema einreichen, für die gelungensten Beiträge winken Geldpreise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro.

In einem Schreiben an alle Schulen schilderte die verbraucherschutzpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion: "In Deutschland landen jährlich ca. 12 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll, damit könnte man zweimal den Bodensee füllen. Gut die Hälfte davon geht auf das Konto der privaten Haushalte, also auch die Verbraucher tragen wesentlich dazu bei, dass diese Massen an Lebensmittel im Müll landen. Um den Lebensmittelabfall zu reduzieren, sollten alle mehr wertschätzen, was wir täglich essen. Das kann man lernen."

Sicher stehen die Schulen in Zeiten der Corona-Pandemie derzeit vor großen Herausforderungen, ist der Abgeordneten bewusst. "Allerdings bietet die Teilnahme an dem Ideenwettbewerb sicher auch eine Chance, sich mit einem interessanten Thema zu beschäftigen, das auch nachhaltig und wertvoll für alle sein kann. Daher möchte ich ausdrücklich ermutigen, sich mit dem Thema zu beschäftigen."

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast sowie Kultusminister Grant-Hendrik Tonne hatten den Schülerwettbewerb Mitte November in ganz Niedersachsen gestartet. Dieser wird vom Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) in Oldenburg, unterstützt von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung, durchgeführt. Teilnehmen am Ideenwettbewerb können Klassen oder Schülergruppen von allgemeinbildenden Schulen (ab





der dritten Klasse) sowie von berufsbildenden Schulen. Anmeldungen sind möglich bis zum 31. Januar, die Beiträge können bis zum 26. April 2021 beim ZEHN eingesendet werden. Die Preisverleihung erfolgt durch die Schirmherrin, Ministerin Barbara Otte-Kinast. Weitere Infos unter: www.zehn-niedersachsen.de.

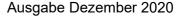
# Frank Oesterhelweg: 150 Jahre Zuckerfabrik Schladen – CDU-Vertreter betonen Bedeutung des Werkes für die Region

Führende Vertreter meines CDU-Kreisverbandes haben anlässlich des 150jährigen Bestehens der Schladener Nordzucker-Werkes die große Bedeutung der Zuckerindustrie für unseres Region hervorgehoben. Gemeinsam mit Landratskandidat Uwe Schäfer, meiner Stellvertreterin Sarah Grabenhorst-Quidde und Bundestagskandidat Holger Bormann gratuliere ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Industriebetriebes. Wir als Union wissen, wie wichtig die Branche nicht nur für die heimische Landwirtschaft, sondern auch für die vor- und nachgelagerten Bereiche ist, für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt, für das Steueraufkommen allgemein und dort insbesondere in den Standortgemeinden ist. Entscheidend für den Schladener Standort ist der Bau der Ortsumgehung mitsamt der neuen Zufahrt zur Amtszeit von Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann (CDU) gewesen. Auch unser gemeinsames Eingreifen zur

Verhinderung eines Nachtfahrverbots war ein entscheidender Beitrag, um den Standort zu erhalten. Damals haben Bürgermeister Andreas Memmert und ich uns mit Nachdruck an den Verhandlungen beteiligt. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass Nordzucker ständig investiert, um nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern auch die Umweltverträglichkeit bspw. in Sachen Emissionen und Wasserschutz zu verbessern. Gern werden wir, wenn die Corona-Lage es wieder zulässt, auch persönlich zum Gratulieren in Schladen vorbeikommen, darauf freuen wir uns schon jetzt. Bis dahin und natürlich darüber hinaus wünschen wir, dass der Schornstein des Werkes noch lange raucht!



Glückwünsche der CDU, vertreten durch Sarah Grabenhorst-Quidde, Frank Oesterhelweg, Uwe Schäfer und Holger Bormann (v I. n. r.)





## Wirtschaft und Verkehr

Thomas Ehbrecht: Wirtschaftsministerium unterstützt Kinos, Veranstaltungswirtschaft und Schaustellerbranche mit 50 Millionen Euro – Liquidität der Unternehmen sichern



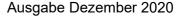
Um die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern, unterstützt das niedersächsische Wirtschaftsministerium Kinos, Veranstaltungswirtschaft und Schaustellergewerbe mit insgesamt 50 Millionen Euro, so die heutige Nachricht aus dem Ministerium. Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss freue ich mich über das weitere Förderpaket des Landes, so der Unternehmer und CDU-Landtagsabgeordnete aus dem Eichsfeld, Thomas Ehbrecht. Das Förderprogramm richtet sich an alle Unternehmen der Veranstaltungsund Schaustellerbranche. Dies sind beispielsweise Messebauer, Caterer, Tontechniker, Beleuchter, Bühnenbauer sowie Betreiber von

Diskotheken. Sieben Millionen Euro innerhalb des Programms sind speziell für die Kinos in Niedersachsen reserviert. Voraussetzung für eine Förderung ist die Bewilligung der Überbrückungshilfe II des Bundes.

Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann: "Kinos, Veranstaltungs- und Schaustellergewerbe sind durch die Verbote von Großveranstaltungen und Messen seit April 2020 besonders betroffen. Gleichzeitig konnten Unternehmen dieser Branchen von den Unterstützungsmaßnahmen des Bundes bisher oft nur unzureichend profitieren. Die Einschränkungen waren für diese Branchen bereits über das ganze Jahr seit März sehr streng. Daher fördern wir Kinos, Veranstaltungswirtschaft und Schaustellergewerbe, um die Liquidität der Unternehmen zu sichern."

Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft erhalten für die Monate April bis Dezember 2020 einen pauschalierten Umsatzverlustausgleich in Höhe von bis zu zehn Prozent des Vorjahresumsatzes. Um gerade sehr kleine Unternehmen zu unterstützen, werden die ersten 100.000 Euro Umsatzverlust mit einem Ausgleich von 15 Prozent gefördert.

Schausteller können alternativ für die Monate April bis Dezember 2020 einen pauschalen Umsatzverlustausgleich von bis zu 7,5 Prozent des Vorjahresumsatzes erhalten sowie einen Ausgleich der in April bis Dezember 2020 fälligen Tilgungskosten von betrieblichen Darlehens-





oder Leasingverträgen von bis zu 20 Prozent als betriebliche Fixkosten.

Die maximale Fördersumme beträgt pro Unternehmen 50.000 Euro. Die Förderung läuft bis 30. Juni 2021. Wer Novemberhilfe oder Dezemberhilfe erhält – und damit eine Unterstützung in Höhe von 75 Prozent des Vorjahresumsatzes – bekommt für diesen Zeitraum keine Landesförderung, man kann für den Zeitraum immer nur eines der Förderprogramme in Erwägung ziehen, so Ehbrecht.

Anträge können ab dem 15. Dezember 2020 bei der NBank gestellt werden unter:

https://www.nbank.de/Unternehmen/Investition-Wachstum/Aufstockung-%C3%9Cberbr%C3%BCckungshilfe/index.jsp.

# Veronika Koch: Ausnahmeregelung für Brummifahrer

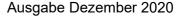
In der Änderung zur Corona-Verordnung von Ende November wurde für Berufskraftfahrer eine Ausnahmeregelung in Gaststätten auf Autobahnraststätten und Autohöfen eingeführt. Diese sind eigentlich, wie alle anderen Gastronomiebetriebe, geschlossen. Seit Dezember dürfen Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer (und zwar nur diese) neben dem Außer-Haus-Verkauf auch wieder in den Betrieben bewirtet werden – ihre Mahlzeiten also am Tisch einnehmen.

Bei der Inhaberin des Autohofs in Lehre-Wendhausen, Sibylle Rademacher, informierte sich die Landtagsabgeordnete Veronika Koch aus erster Hand, wie die ersten Tage der neuen Ausnahmeregelung liefen. Dabei überbrachte sie die ausdrücklichen Grüße von Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann, da ihm diese Ausnahmeregelung im Sinne dieser wichtigen Berufsgruppe sehr am Herzen liegt.

Einen wesentlichen Verdienst an der Ausnahmeentscheidung ist jedoch dem beharrlichen Einsatz von Andreas Busch zuzuschreiben. Der parteilose Bürgermeister der Gemeinde Lehre wandte sich in dieser Angelegenheit mehrfach an Landesregierung und Landtagsabgeordnete und ließ nicht locker, bis die Ausnahmeregelung im Sinne der Brummifahrer endlich kam.



Veronika Koch (zweite v. r.) u. CDU-Bundestagskandidat im Wahlkreis 51 Andreas Weber (dritter v. r.) vor einer Autobahngaststätte





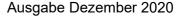
Thomas Ehbrecht: GVZ zwischen Lenglern und Holtensen soll endgültig vom Tisch – CDU Bovenden und Göttingen machen sich für Streichung aus Raumordnungsprogrammen stark

Der Gemeinderat Bovenden hat auf Antrag vom "Bovender Bündnis" aus CDU und SPD den Plänen eines etwa 130 Hektar großen Güterverkehrszentrums zwischen Lenglern und Holtensen erneut den Riegel vorgeschoben. Einstimmig haben die Mitglieder des Rates beschlossen, das betroffene Gebiet aus dem Flächennutzungsplan des Flecken Bovenden zu nehmen. Die Abstimmung erneuert einen Beschluss aus dem Jahre 2014. "Für die erneute Streichung nehmen wir die Aufstellung des Flächennutzungsplans des Fleckens Bovenden und des Regionalen Raumordnungsprogrammes des Landkreises als Anlass. Jetzt geht es vor allem darum, endlich das GVZ aus allen Plänen, also auch aus dem landesweiten Raumordnungsprogramm zu streichen", macht Harm Adam für die CDU Bovenden klar. Zu einem vor-Ort-Termin hatte man daher den Landtagsabgeordneten Thomas Ehbrecht eingeladen.

Ein kleiner Teil des damals geplanten Güterverkehrszentrums sollte auch im Göttinger Stadtgebiet nördlich der A7 bei Holtensen liegen. "Die Pläne sind schon lange hinfällig und das ist auch gut so", so der Göttinger Oberbürgermeister-Kandidat Dr. Ehsan Kangarani. Dankbar sei man Thomas Ehbrecht, dem man die Bovender und Göttinger Standpunkte in der Frage persönlich schildern konnte. "Die Streichung aus dem Landesraumordnungsprogramm wird zwar ein formaler Kraftakt, ist aber nicht weniger wichtig, um endgültig Klarheit zu schaffen. Die Beschlüsse von vor Ort müssen auch in Hannover ankommen", so Kangarani.

Seit 2008 ist das Projekt, das von Landkreis und Flecken Bovenden unter dem Titel "AREA 7" geführt wird, im Landesraumordnungsprogramm vermerkt. In der Stadt Göttingen ist der Arbeitstitel "GVZ IV", anlehnend an die drei bereits bestehenden Güterverkehrszentren. Darin könnte auch der zumindest finanzielle Knackpunkt liegen: Fördermittel, die insbesondere für die Realisierung des GVZ III am Siekanger zwischen Rosdorf und Göttingen vom Land eingeworben wurden, könnten bei Streichung des AREA 7/GVZ IV vom Land zurückgefordert werden. "Ich werde mich dafür einsetzen, dass es nicht so weit kommt", macht der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Ehbrecht Mut.

Mitglieder der Holtenser und Lenglerner CDU zeigten sich als Vertreter ihrer beiden Ortschaften erfreut über die neuerlichen Entwicklungen. Man bekomme dadurch wieder mehr Beinfreiheit bei der Entwicklung der Dörfer und der Naherholungswert der Feldmark – ganz zu schweigen vom wertvollen Ackerland – bliebe erhalten.



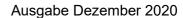


Das nächste gemeinsame Projekt haben Göttinger und Bovender CDU sogleich ins Auge genommen: Der bisher fehlende Radweg entlang der L 554 soll realisiert werden. "Gut, dass wir Thomas Ehbrecht das auch direkt mit nach Hannover geben konnten", so der Vorsitzende des Göttinger Bauausschusses, Hans Otto Arnold.

### Sicherheit und Justiz

# JVA Wolfenbüttel soll "digital ausgeleuchtet" werden – Eine halbe Million Euro wird im Haushalt bereitgestellt

Wie der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Oesterhelweg nach einem Gespräch mit seinem Kollegen Christian Calderone, justizpolitischer Sprecher der Fraktion, mitteilte, soll die Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel auf Vorschlag der Union im kommenden Jahr mit annähernd einer halben Million Euro unterstützt werden. Konkret geht es um die Problematik, dass innerhalb der JVA im Bereich des Vollzuges noch analog kommuniziert wird, während bspw. Polizei und Feuerwehr schon mit Digitalfunk ausgestattet sind. In einer Notsituation könne es so durch Verbindungsprobleme zu gefährlichen Situationen kommen, was man durch die "digitale Ausleuchtung" vermeiden wolle. Frank Oesterhelweg: "Das ist ein wichtiges Signal für die einer hohen Sicherheitsstufe unterliegende JVA Wolfenbüttel und die dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; ich freue mich sehr über diesen Erfolg und hoffe, dass die Maßnahmen im kommenden Jahr zügig umgesetzt werden können!"





#### Cartoon-Serie

abzuschreiten; der Ente – wenn auch ungedient – augenscheinlich ebenso!)

Frank Oesterhelweg: Aus dem Leben eines Vizepräsidenten (5): Doppelter Respekt

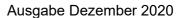


Bild: Tobi Wagner

Als "Vize" kann ich auch eigene Schwerpunkte setzen. Bei mir gehört der Kontakt zur Bundeswehr und ihren Reservisten, zu unseren Soldatinnen und Soldaten, dazu. Um unseren Respekt und unsere Dankbarkeit für ihre Bereitschaft, für uns alle ganz persönlich einzutreten und zu kämpfen, zu bekunden, begrüße ich sie gern im Landtag oder besuche sie in ihren Kasernen.

Beeindruckend und bewegend zugleich, wie dieser Respekt von den Soldatinnen und Soldaten, wie hier beim feierlichen Gelöbnis und dem Abschreiten der Front, erwidert wird.

(Zugeben muss ich allerdings auch, dass es mir als "altem Obergefreiten der Panzeraufklärer" schon Spaß macht, einmal selbst die Front





# Terminvorschau und Veranstaltungshinweise

#### 27. bis 29. Januar 2021 I Landtag Niedersachsen

Livestream zum Plenum des Niedersächsischen Landtages: <a href="http://www.ndr.de/nachrichten/niedersach-sen/">http://www.ndr.de/nachrichten/niedersach-sen/</a>, landtag461.html

#### 03. Februar 2021 I 19:00 Uhr I online I Uwe Schünemann

Facebook live: Landtagsstammtisch mit Uwe Schünemann

#### 12. September 2021 I Niedersachsen

Kommunalwahlen im Land Niedersachsen

#### 26. September 2021 I Niedersachsen

Mögliche Stichwahlen der Kommunalwahlen im Land Niedersachsen

#### HiBs im Niedersächsischen Landtag

**Impressum** 

HiBs-Team im Niedersächsischen Landtag

c/o Uwe Schünemann

Politischer Referent Luca Heinemann

Reinhäuser Landstraße 5

37083 Göttingen Tel.: 0511 3030-3215

Mail: hibs-team.heinemann@outlook.de

Die Abgeordneten des HiBs-Teams

Thomas Ehbrecht

Veronika Koch

Frank Oesterhelweg

Christoph Plett

Laura Hopmann

Oliver Schatta

Uwe Schünemann